



BERGISCHE  
UNIVERSITÄT  
WUPPERTAL

# Modulhandbuch

zu der Prüfungsordnung

Teilstudiengang Philosophie im  
Kombinatorischen Studiengang  
mit dem Abschluss Master of Arts

Ausgabedatum: 05.10.2022

Stand: 05.10.2022

## Inhaltsverzeichnis

ZMATK	Thesis einschließlich Kolloquium	3
ZMA Pra	Berufsorientierungspraktikum	4
ZMA P1	Theoretische Philosophie und Phänomenologie	5
ZMA P2	Wissenschaftsphilosophie und Erkenntnistheorie	7
ZMA P3	Philosophische Anthropologie und Kulturphilosophie	9
ZMA P4	Prinzipien der Ethik und der politischen Philosophie	11

<b>ZMATK</b>	<b>Thesis einschließlich Kolloquium</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 28</b>	<b>Workload 28 LP</b>	<b>Aufwand 840 h</b>
<p>Qualifikationsziele: Die Studierenden beherrschen das Fachgebiet eines von ihnen gewählten Teilstudienganges so weit, dass sie in der Lage sind, ein Problem aus dem Fachgebiet dieses Teilstudienganges in einer begrenzten Zeit inhaltlich und methodisch selbstständig wissenschaftlich zu bearbeiten und das Ergebnis fachlich und sprachlich - schriftlich wie mündlich - angemessen darzustellen.</p>					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> in jedem Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 4	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
<p>Voraussetzung für die Modulabschlussprüfung: Voraussetzung für die Anmeldung der Abschlussarbeit (Thesis) ist der Nachweis von insgesamt mindestens 12 LP ohne Einbezug des Berufsorientierungspraktikums. Voraussetzung für die Präsentation mit Kolloquium ist das Bestehen der Abschlussarbeit (Thesis).</p>				
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses: Umfang: in der Regel 60 - 70 Seiten (120.000 - 140.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 71510	<b>Abschlussarbeit (Thesis)</b>	6 Monate	1	26
Modulabschlussprüfung ID: 71511	<b>Präsentation mit Kolloquium</b>	20 Minuten	1	2

<b>ZMA Pra</b>	<b>Berufsorientierungspraktikum</b>	<b>PF/WP WP</b>	<b>Gewicht der Note 0</b>	<b>Workload 12 LP</b>	<b>Aufwand 360 h</b>
<p>Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen auf der Grundlage ihres Studiums eine fachlich-professionsorientierte Perspektive für einen Beruf oder ein Berufsfeld ihrer Wahl. Sie können in fachlich relevanten, komplexen beruflichen Tätigkeitsfeldern Tätigkeiten reflektieren sowie alternative Handlungsmöglichkeiten erkunden, mitgestalten und erproben. Sie sind in der Lage, Aufbau und Ausgestaltung von Studium und beruflicher Orientierung reflektiert zu überdenken und kompetenzorientiert weiter zu entwickeln.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen: Das Modul "Berufsorientierungspraktikum" ist einmalig innerhalb der gewählten Teilstudiengänge im Kombinatorischen Studiengang mit dem Abschluss Master of Arts zu absolvieren.</p>					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> in jedem Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 3	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 71575	<b>Präsentation mit Kolloquium</b>	45 Minuten	unbeschränkt	2
Unbenotete Studienleistung ID: 71576	Form gemäß Erläuterung		unbeschränkt	10
<p>Erläuterung: Praktikumsbericht (Hausarbeit), Umfang: ca. 15 - 20 Seiten</p>				

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
ZMA Pra-a	<b>Berufsorientierungspraktikum</b>	PF	Praktikum	0	360 h
<p>Bemerkungen: Das Praktikum hat in der Regel eine Dauer von 6 bis 8 Wochen. Die Studierenden wählen sich eine Praktikumsstelle aus und treffen mit einer*inem Lehrenden aus einem der gewählten Teilstudiengänge eine Vereinbarung über die Betreuung des Praktikums. Nach Abschluss des Praktikums ist ein Praktikumsbericht in Form einer kleineren Hausarbeit (ca. 15 - 20 Seiten) vorzulegen. Die*der Lehrende nimmt (gegebenenfalls in Gegenwart einer*eines sachkundigen Beisitzerin*Beisitzers) die Präsentation einschließlich des Kolloquiums ab.</p>					
<p>Inhalte: Es werden verschiedene Methoden des Fachs, dem der Teilstudiengang zugeordnet ist, in der beruflichen Praxis angewendet.</p>					

ZMA P1	Theoretische Philosophie und Phänomenologie	PF/WP PF	Gewicht der Note 10	Workload 10 LP	Aufwand 300 h
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden sind mit den Begriffen, Problemstellungen und Methoden der theoretischen Philosophie und der Phänomenologie vertraut. In Ontologie und Metaphysik sind sie mit den verschiedenen Deutungsmöglichkeiten der Fragen nach dem Seienden als Seienden und nach den Prinzipien des Seins und der Erkenntnis von Gott, Welt und Seele vertraut. Sie sind sich über die verschiedenen Spielarten metaphysikkritischer Argumente im Klaren. Sie kennen sich in den verschiedenen Strömungen der Transzendentalphilosophie und in der Geschichte und Theorie der Kategorien und der Metakategorien aus. Die Studierenden verfügen über eine methodische Zugangsweise der Phänomenologie, besitzen umfassende und vertiefte Kenntnisse über die Entstehung der Phänomenologie, die transzendentalphilosophische Wende, den Unterschied zwischen transzendentaler und hermeneutischer Phänomenologie und über die verschiedenen Ansätze der zeitgenössischen Phänomenologie. Sie haben ferner Kenntnisse über die Begriffe, Problemstellungen und Methoden der Sprachphilosophie und der Philosophie des Geistes.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen:</p> <p><b>Bemerkungen zur Modulabschlussprüfung:</b> Die Modulabschlussprüfung kann nicht in Verbindung mit derjenigen Modulkomponente erbracht werden, in der ein unbenoteter Leistungsnachweis erworben wurde.</p>					
<b>Moduldauer:</b> 2 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> in jedem Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

Nachweise	Form	Dauer/ Umfang	Wiederholbarkeit	LP
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses:</p> <p>Dauer: maximal 12 Wochen Umfang: 15 - 20 Seiten (ca. 30.000 - 40.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 52147	<b>Schriftliche Hausarbeit</b>		2	7
<p>Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en):</p> <p>Die UBL 52140 kann in Komponente a oder b erbracht werden.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 52140	Form gemäß Erläuterung		unbeschränkt	3
<p>Erläuterung:</p> <p>Die Form des Nachweises wird zu Beginn der Veranstaltung von der*dem Lehrenden festgelegt. Mögliche Nachweisformen sind: Essay, Fachgespräch, Kurzttest.</p>				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
ZMA P1-a	<b>Schwerpunktmäßige Veranstaltung</b>	PF	Vorlesung/ Seminar	2	60 h
<p>Inhalte:</p> <p>Veranstaltung aus den folgenden Bereichen: Metaphysik der Antike und des Mittelalters, Metaphysik des 17. und 18. Jahrhunderts; Kants Kritik der Metaphysik; Neubegründung der Metaphysik im deutschen Idealismus; Metaphysikkritik in Naturalismus, Positivismus, Metaphysik der analytischen Philosophie und der Phänomenologie; postmetaphysisches Denken der Gegenwart. Kategorien und Metakategorien. Husserl-Forschung; Heidegger als Phänomenologe; die französische Phänomenologie und ihr Wirkungsfeld; Kritische Theorie; Neopositivismus; analytische Philosophie; Pragmatismus; Dekonstruktion, Sprachphilosophie und der Philosophie des Geistes.</p>					
ZMA P1-b	<b>Bereichsspezifische Veranstaltung</b>	PF	Vorlesung/ Seminar	2	60 h
<p>Inhalte:</p> <p>Veranstaltung aus den folgenden Bereichen: Metaphysik der Antike und des Mittelalters, Metaphysik des 17. und 18. Jahrhunderts; Kants Kritik der Metaphysik; Neubegründung der Metaphysik im deutschen Idealismus; Metaphysikkritik in Naturalismus, Positivismus, Metaphysik der analytischen Philosophie und der Phänomenologie; postmetaphysisches Denken der Gegenwart. Kategorien und Metakategorien. Husserl-Forschung; Heidegger als Phänomenologe; die französische Phänomenologie und ihr Wirkungsfeld; Kritische Theorie; Neopositivismus; analytische Philosophie; Pragmatismus; Dekonstruktion, Sprachphilosophie und der Philosophie des Geistes.</p>					

<b>ZMA P2</b>	<b>Wissenschaftsphilosophie und Erkenntnistheorie</b>	PF/WP <b>PF</b>	Gewicht der Note <b>10</b>	Workload <b>10 LP</b>	Aufwand <b>300 h</b>
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden sind mit den Begriffen, Problemstellungen und Methoden der Wissenschaftsphilosophie und Erkenntnistheorie vertraut. Sie verfügen über ein grundlegendes Wissen über die Entstehungsgeschichte der Wissenschaft. Über die Wechselbeziehungen zwischen den in der Erfahrung verbleibenden lebensweltlichen, den erfahrungsfreien metaphysischen und den naturalistischen Begründungen der wissenschaftlichen Erkenntnis verfügen sie über fundamentale Kenntnisse. Die Studierenden kennen die Grundzüge des Spannungsverhältnisses zwischen diesen Ansätzen und die Versuche seiner Überwindung. Sie können in der Epistemologie verschiedene Wahrheitstheorien voneinander unterscheiden, kennen die unterschiedlichen Spielarten skeptischer Argumentation, sind mit der anschaulichen und begrifflichen Komponente der Erkenntnis vertraut und haben Kenntnis davon, wie die verschiedenen Wissensstufen (Wahrnehmung, Erinnerung und Imagination, Erfahrung und Wissenschaft) in ihrem Wechselverhältnis bestimmt werden können.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen:</p> <p><b>Bemerkungen zur Modulabschlussprüfung:</b> Die Modulabschlussprüfung kann nicht in Verbindung mit derjenigen Modulkomponente erbracht werden, in der ein unbenoteter Leistungsnachweis erworben wurde.</p>					
<b>Moduldauer:</b> 2 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> in jedem Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
<p>Zusammensetzung des Modulabschlusses:</p> <p>Dauer: maximal 12 Wochen Umfang: 15 - 20 Seiten (ca. 30.000 - 40.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)</p>				
Modulabschlussprüfung ID: 35692	<b>Schriftliche Hausarbeit</b>		2	7
<p>Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en):</p> <p>Die UBL 35658 kann in Komponente a oder b erbracht werden.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 35658	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	3
<p>Erläuterung:</p> <p>Die Form des Nachweises wird zu Beginn der Veranstaltung von der*dem Lehrenden festgelegt. Mögliche Nachweisformen sind: Essay, Fachgespräch, Kurzttest.</p>				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
ZMA P2-a	<b>Schwerpunktmäßige Veranstaltung</b>	PF	Vorlesung/ Seminar	2	60 h
Inhalte: Veranstaltung aus den folgenden Bereichen: Stationen und Theorien der Wissenschaftsgeschichte; Wissenschaftlicher Wandel; philosophische Logik, Wissenschaftstheorie; metaphysische Prinzipien der Wissenschaft; phänomenologische Begründungen der wissenschaftlichen Erkenntnis; Apriori der Lebenswelt; Naturalismus; empirische Prüfung und Bestätigung wissenschaftlicher Theorien; Erklärungstheorie, Kausalitätskonzeptionen; Werte in der Wissenschaft; traditionelle, phänomenologische und analytische Erkenntnistheorie; Skeptizismus; Wahrheitstheorien.					
ZMA P2-b	<b>Bereichsspezifische Veranstaltung</b>	PF	Vorlesung/ Seminar	2	60 h
Inhalte: Veranstaltung aus den folgenden Bereichen: Stationen und Theorien der Wissenschaftsgeschichte; Wissenschaftlicher Wandel; philosophische Logik, Wissenschaftstheorie; metaphysische Prinzipien der Wissenschaft; phänomenologische Begründungen der wissenschaftlichen Erkenntnis; Apriori der Lebenswelt; Naturalismus; empirische Prüfung und Bestätigung wissenschaftlicher Theorien; Erklärungstheorie, Kausalitätskonzeptionen; Werte in der Wissenschaft; traditionelle, phänomenologische und analytische Erkenntnistheorie; Skeptizismus; Wahrheitstheorien.					

<b>ZMA P3</b>	<b>Philosophische Anthropologie und Kulturphilosophie</b>	PF/WP <b>PF</b>	Gewicht der Note <b>10</b>	Workload <b>10 LP</b>	Aufwand <b>300 h</b>
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden verfügen über umfassende und vertiefte Kenntnisse über die philosophische Anthropologie und Kulturphilosophie in historischer und systematischer Breite. In historischer Hinsicht werden die Theorien der Frühen Neuzeit, der Aufklärungsepoche sowie des 19. und 20. Jahrhunderts behandelt. In systematischer Hinsicht sind die Studierenden über die klassischen Bestimmungen des Menschen, die Fassung der Kultur im Sinne einer Theorie des objektiven Geistes sowie die Analyse der Natur-Kultur-Differenz und einzelner Aspekte menschlicher Kulturalität (bspw. Sprache, Bildung, Religiosität) orientiert. Studierende besitzen ein vielschichtiges Verständnis für die philosophischen und wissenschaftlichen Möglichkeiten einer Verortung des Menschen in Natur, Kultur und Gesellschaft und sind in der Lage, in selbständiger Weise über die Abhängigkeit von wissenschaftlicher Fragestellung, methodischem Zugriff und Forschungsergebnis zu reflektieren. Die Studierenden verfügen über die Kompetenz philosophischer Reflexion und eine Kontextsensibilität für wissenschaftliche Forschungen im Bereich der interdisziplinären Anthropologien wie auch der Kultur- und Sozialwissenschaften.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen:</p> <p><b>Bemerkungen zur Modulabschlussprüfung:</b> Die Modulabschlussprüfung kann nicht in Verbindung mit derjenigen Modulkomponente erbracht werden, in der ein unbenoteter Leistungsnachweis erworben wurde.</p>					
<b>Moduldauer:</b> 2 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> in jedem Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 1	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 77210	<b>Mündliche Prüfung</b>	40 Minuten	2	7
<p>Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en): Die UBL 35654 kann in Komponente a oder b erbracht werden.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 35654	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	3
<p>Erläuterung: Die Form des Nachweises wird zu Beginn der Veranstaltung von der*dem Lehrenden festgelegt. Mögliche Nachweisformen sind: Essay, Fachgespräch, Kurzttest.</p>				

<b>Komponente/n</b>		<b>PF/WP</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>Aufwand</b>
ZMA P3-a	<b>Schwerpunktmäßige Veranstaltung</b>	PF	Vorlesung/ Seminar	2	60 h
Inhalte: Veranstaltung aus den folgenden Bereichen: Philosophische Bestimmungen des Menschen, Subjektivitätsphilosophie, Lebens-, Sozial- und Kulturphilosophie, phänomenologische Anthropologie und Existentialismus.					
ZMA P3-b	<b>Bereichsspezifische Veranstaltung</b>	PF	Vorlesung/ Seminar	2	60 h
Bemerkungen: Veranstaltung aus den folgenden Bereichen: Philosophische Bestimmungen des Menschen, Subjektivitätsphilosophie, Lebens-, Sozial- und Kulturphilosophie, phänomenologische Anthropologie und Existentialismus.					

<b>ZMA P4</b>	<b>Prinzipien der Ethik und der politischen Philosophie</b>	PF/WP <b>PF</b>	Gewicht der Note <b>10</b>	Workload <b>10 LP</b>	Aufwand <b>300 h</b>
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden verfügen in systematischer Hinsicht über eine Beurteilungskompetenz in Bezug auf die spezifischen normativen Begründungsformen in der metaphysischen Tradition und in den nachmetaphysischen Positionen (Theorien der Anerkennung, Diskursethik, Phänomenologie). Die Schwerpunkte der historischen Kenntnisse liegen auf der Tradition des Naturrechts, der klassischen deutschen Philosophie, den nach-Hegelschen Positionen des 19. Jahrhunderts, der Phänomenologie und der Frankfurter Schule. Die Studierenden besitzen ein vertieftes Verständnis für die Schnittstellen zwischen philosophischen Rationalitätstheorien und Grundfragen der Soziologie, Politologie und Wirtschaftswissenschaft.</p>					
<p>Allgemeine Bemerkungen:</p> <p><b>Bemerkungen zur Modulabschlussprüfung:</b> Die Modulabschlussprüfung kann nicht in Verbindung mit derjenigen Modulkomponente erbracht werden, in der ein unbenoteter Leistungsnachweis erworben wurde.</p>					
<b>Moduldauer:</b> 1 Semester		<b>Angebotshäufigkeit:</b> in jedem Semester		<b>Empfohlenes FS:</b> 2	

<b>Nachweise</b>	<b>Form</b>	<b>Dauer/ Umfang</b>	<b>Wiederholbarkeit</b>	<b>LP</b>
Modulabschlussprüfung ID: 77211	<b>Mündliche Prüfung</b>	40 Minuten	2	7
<p>Organisation der Unbenoteten Studienleistung(en): Die UBL 35668 kann in Komponente a oder b erbracht werden.</p>				
Unbenotete Studienleistung ID: 35668	Form nach Ankündigung		unbeschränkt	3
<p>Erläuterung: Die Form des Nachweises wird zu Beginn der Veranstaltung von der*dem Lehrenden festgelegt. Mögliche Nachweisformen sind: Essay, Fachgespräch, Kurzttest.</p>				

Komponente/n		PF/WP	Lehrform	SWS	Aufwand
ZMA P4-a	<b>Schwerpunktmäßige Veranstaltung</b>	PF	Vorlesung/ Seminar	2	60 h
<p>Inhalte:</p> <p>Veranstaltung aus den folgenden Bereichen: Hauptfragen der praktischen Philosophie, insbesondere der Ethik und der politischen Philosophie; Probleme des Naturrechts, des positiven Rechts und der Gerechtigkeit; Probleme praktischer Intersubjektivität; Positionen der kritischen Gesellschaftstheorie; philosophische Geschlechtertheorien; die Postkolonialismus-Debatte.</p>					
ZMA P4-b	<b>Bereichsspezifische Veranstaltung</b>	PF	Vorlesung/ Seminar	2	60 h
<p>Inhalte:</p> <p>Veranstaltung aus den folgenden Bereichen: Hauptfragen der praktischen Philosophie, insbesondere der Ethik und der politischen Philosophie; Probleme des Naturrechts, des positiven Rechts und der Gerechtigkeit; Probleme praktischer Intersubjektivität; Positionen der kritischen Gesellschaftstheorie; philosophische Geschlechtertheorien; die Postkolonialismus-Debatte.</p>					

## Legende

PF	Pflichtfach
WP	Wahlpflichtfach
FS	Fachsemester
LP	Leistungspunkte
MAP	Modulabschlussprüfung
UBL	Unbenotete Studienleistung
SWS	Semesterwochenstunden